

CRÉATION (Schöpfung)

Interaktive Animation

2003

Zwei Einheiten, je bestehend aus: in die Wand eingelassenem Flachbildschirm, Dimmer, Computer



Die Erfindung des künstlichen Lichts bedeutete die Emanzipation des Menschen vom von der Natur festgelegten Rhythmus von Tag und Nacht. Damit war die Voraussetzung für die Industrialisierung der Städte geschaffen. Mit der Elektrizität wurde das künstliche Licht noch zugänglicher und der Mensch noch unabhängiger.

Diese Emanzipation ist mit weiterem Fortschritt auch zu einer Entfremdung des Menschen von der Natur geworden. Der Einsatz künstlichen Lichts hat das Phänomen der *Light-Pollution* hervorgerufen: der Schein der Großstädte wird von der der Atmosphäre reflektiert und lässt selbst die hellsten Konstellationen nur unvollständig sichtbar werden, da der Himmel nie dunkel wird. Montréal strahlt mehr Licht pro Einwohner aus als jede andere Stadt dieser Erde. Das beeindruckende Naturschauspiel einer sternklaren Nacht, in der wir uns als Teil dieses Universums fühlen, findet sich nicht im Schein der Städte; das ist der Preis für die Emanzipation von der Natur.

Die *Light-Pollution* hat zudem einen gewaltigen Einfluss auf die Natur selbst: sie täuscht zum Beispiel der Tierwelt

einen permanenten Sonnenaufgang vor und irritiert damit sowohl nacht- wie tagaktive Lebewesen.

Die Macht, die der Mensch durch das elektrische Licht errungen hat, lässt uns die Kraft des „Es werde Licht“ der Schöpfungsgeschichte erspüren. In der Installation *Création* kann jeder an diesem Schöpfungsakt teilnehmen, indem er nach Belieben den Lauf der Sonne steuern kann – so einfach, als würde er eine Lampe anschalten.

Für die Installation wurden über einen Zeitraum von vierundzwanzig Stunden im Minutentakt computer-gesteuert Aufnahmen mit einer digitalen Fotokamera ausgelöst, die auf einem konvexem Spiegel steht. Die dadurch entstehende Serie kann der Betrachter durch



Anamorphes Digitalfoto (Einzelbild aus Animation) Montréal, Altstadt August 2004 - 18:29

einen Drehknopf animieren. Der Drehknopf erinnert an das Dimmen des Wohnungslichts. Für die Ausstellung wurden Aufnahmen der Altstadt Montréal's mit Aufnahmen einer Landschaft mit Bauernhof bei Bedford (150 km südlich von Montréal) einander gegenübergestellt.

Diese Installation ist der Preisträger eines Wettbewerbs des Museums der Zivilisation in Québec. Die Installation ist ab dem 20. 10. 2004 im Kontext einer Ausstellung über künstliches Licht in Québec, Montréal und Ottawa bis Mitte 2006 zu sehen.



06:34



20:26



01:09

Altstadt von Montréal



07:21



13:28



18:32

Bauernhof bei Bedford